



Verwaltungshelfer: Nordwasser GmbH

Nordwasser GmbH
Carl-Hopp-Straße 1
18069 Rostock



Kundenservice
Post: Carl-Hopp-Str. 1, 18069 Rostock
Besuch: Kröpeliner Str. 32, 18055 Rostock
Telefon: +49 381 81715-0
E-Mail: info@nordwasser.de
Internet: www.nordwasser.de

**Bitte schicken Sie dieses Formular
unterschieden an die nebenstehende
Adresse.**

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt

Hinweis:

Schicken Sie bitte den Fragebogen auf jeden Fall ausgefüllt und mit der rechtsverbindlichen Unterschrift versehen zurück, auch wenn Sie der Meinung sind, dass er für Sie nicht zutrifft!

Im Folgenden wird vereinfachend die Bezeichnung „Betrieb“ für Industrie, -Handels- und Handwerksbetriebe, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Praxen etc. verwendet. Bitte kreuzen Sie bei Wahlmöglichkeiten die für Sie zutreffenden Punkte an. Bei einzelnen Fragen können Mehrfachnennungen bzw. Ergänzungen (bitte Rückseite verwenden) erforderlich sein.

1. Allgemeine Angaben zum Betrieb

Betriebsname

Inhaber/in

Anschrift des Betriebes (Hauptsitz)

Postleitzahl

Ort

Branche des Betriebes

Ansprechpartner/in

Telefon

Beschreiben Sie bitte formlos, was in Ihrem Betrieb gemacht wird (ggf. bitte kurze Firmendarstellung beifügen)

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt



Der Betrieb wurde inzwischen abgemeldet

Der Betrieb wurde vermietet/verpachtet

Der Betrieb wurde weitergegeben An

Der Betrieb wird nebenberuflich geführt

Der Betrieb wird hauptberuflich geführt

Anzahl der Betriebsstätten im Gemeindegebiet

2. Angaben zu den Betriebsstätten

Bitte folgende Fragen für jede Betriebsstätte innerhalb des Verbandsgebiets bzw. jeden unterschiedlichen Betriebszweig gesondert beantworten.

2.1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung der Betriebsstätte

Straße Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Ansprechpartner/in der Betriebsstätte

Telefon

Kurzbeschreibung der Betriebsstätte

Grundstückseigentümer/in des Betriebsgeländes

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Größe des Betriebsgrundstückes

 m²

Größe der versiegelten Flächen (Dachflächen, Hofflächen etc.)

 m²

Davon angeschlossen an

Schmutzwasserkanalisation

 m²

Niederschlagswasserkanalisation

 m²

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt



Welche Fahrzeuge werden gewartet/gereinigt?

Pkw

andere Fahrzeuge

Lkw

Wie kann Ihr Betrieb näher beschrieben werden?

Büro

Tankstelle

Lager

Cafeteria/Kantine

Malerei/Lackiererei

Druckluftherzeugung

Werkstatt

Karosseriewerkstatt

Teilereinigung

Sonstige

Waschplatz

befestigt

unbefestigt

überdacht

nicht überdacht

Verwendung eines HD-Gerätes

SB-Waschplatz

Stellplätze

befestigt

unbefestigt

überdacht

nicht überdacht

Waschhalle

Verwendung eines HD-Gerätes

Sonstige Geräte

Waschanlage

SB-Waschanlage

Portalwaschanlage

Waschstraße

besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche

besondere Anlage zur Felgenreinigung

besondere Anlage zur Entkonservierung

Weitere Betriebseinheiten

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt



Werkstattbodenreinigung erfolgt durch

- Besenreinigung
- HD-Gerät
- Reinigung mit Industriestaubsauger
- Nassreinigungsmaschine

Anzahl des festen und freien Personals in der Betriebsstätte

Wochenarbeitstage

- Mo
- Di
- Mi
- Do
- Do
- Sa
- So

Regelarbeitszeit

Von (Uhrzeit)

Bis (Uhrzeit)

Schichtarbeit

- Ja
- Nein

1. Schicht - Uhrzeit

2. Schicht - Uhrzeit

3. Schicht - Uhrzeit

2.2. Wasserversorgung

Durchschnittlicher Wasserbezug aus dem öffentlichen Netz

 m³/Jahr

Wasserbezug aus sonstigen Einrichtung (Grundwasser/Niederschlagswasser)

 m³/Jahr

Sind an die Wasserversorgung weitere Personen angeschlossen, die nicht dem Betrieb angehören?

- Ja
- Nein

Anzahl der Personen/Betriebe

2.4. Abwasserentsorgung

Falls für die Abwassereinleitung oder den Anlagenbetrieb eine wasserrechtliche Zulassung (Genehmigung, Erlaubnis) durch die zuständige Wasserbehörde bzw. den Verband erforderlich ist

- Es ist keine wasserrechtliche Zulassung notwendig.

Zulassung wurde erteilt am (Datum)

durch

Zulassung wurde beantragt am (Datum)

bei

Zulassung liegt nicht vor – Grund (Bitte eine Kopie der Zulassung beifügen.)

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt



Abwasseranfall

- Im Werkstattbereich ist kein Abfluss für Abwasser vorhanden
- Es fällt außer Sanitärabwasser kein weiteres Abwasser an
- Es fällt Abwasser aus dem Werkstattbereich an

Gesamtabwassermenge

geschätzt gemessen m³/Jahr

Täglicher Anfall von mineralölhaltigem Abwasser im Betrieb

geschätzt gemessen

maximal durchschnittlich

l/s l/Tag m³/Jahr

Sonstige Abwässer (bitte Herkunft angeben)

<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> geschätzt	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="text"/> m ³ /Jahr
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="text"/> m ³ /Jahr
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="text"/> m ³ /Jahr

Ableitung der Abwässer erfolgt über

- öffentliche Kanalisation
- Untergrund (Versickerung)
- abflusslose Sammelgrube
- eigene Kleinkläranlage
- oberirdisches Gewässer

Abwasservorbehandlungsanlagen (z. B. Schlammfang, Benzin-/Koaleszenzabscheider, Emulsionsspaltanlage)

- Es werden keine Vorbehandlungsanlagen betrieben
- Es sind folgende Anlagen in Betrieb

Betriebseinheit	Anzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Produktname	Hersteller
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Typ	Prüfzeichen/Bauartzulassung
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nenngröße	Datum der Inbetriebnahme
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Entleerungshäufigkeit

Entsorgungsunternehmen

Behandlung des Abwassers aus folgenden Betriebseinheiten

Vermischung von nicht-mineralölhaltigem Abwasser vor der Behandlung

Ja Nein

Wartungsvertrag für die Abscheideranlagen abgeschlossen (wenn ja, bitte Kopie des Vertrages beilegen)

Ja Nein

mit

2.5. Wasseraufbereitung

Wird das Wasser für die Fahrzeugwäsche im Kreislauf geführt?

Ja Nein

Art der Waschwasseraufbereitung

Filtration

UV-Oxidation/Ozonierung

Ölabtrennung

Fällung/Flockung

Ultra-/Mikrofiltration

abwasserfreier Kreislauf

Zusatz geruchshemmender Stoffe

Ja Nein

Wenn ja, welche

Abwasservorbehandlungsanlagen (z. B. Schlammfang, Benzin-/Koaleszenzabscheider, Emulsionsspaltanlage)

Es werden keine Vorbehandlungsanlagen betrieben

Es sind folgende Anlagen in Betrieb

Betriebseinheit

Anzahl

Produktname

Hersteller

Typ

Prüfzeichen/Bauartzulassung

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt



Nenngröße

Datum der Inbetriebnahme

Entleerungshäufigkeit

Entsorgungsunternehmen

Behandlung des Abwassers aus folgenden Betriebseinheiten

2.6. Abfall

Es fällt kein besonders überwachungsbedürftiger Abfall an

Es fallen folgende Abfälle an

Sandfangrückstände

Jahresmenge

 kg

Entsorgung durch

Öl- und Benzinabscheiderinhalte

Jahresmenge

 kg

Entsorgung durch

Altöl

Jahresmenge

 kg

Entsorgung durch

Kühlerfrostschutzmittel

Jahresmenge

 kg

Entsorgung durch

(bitte Kopie der Entsorgungsnachweise des letzten Jahres beilegen)

2.7. Lage und Anzahl der Anschlüsse mit Zuordnung der Abwasserart

Straße, Hausnummer

Schlüssel

Anzahl der Anschlüsse

Straße, Hausnummer

Schlüssel

Anzahl der Anschlüsse

Straße, Hausnummer

Schlüssel

Anzahl der Anschlüsse

Erhebungsbogen für die Indirekteinleiterfassung/ -befragung, Spezieller Teil Kfz-Werkstatt



Abwasser (Schlüsselzahl)

1. häusliche und sanitäre Abwässer
2. Produktions- und Werkstättenabwässer
3. Reinigungsabwässer
4. Küchenabwässer
5. Regenwasser
6. Kühlwasser

Weitere Betriebe

- Auf dem Betriebsgelände/in dem Gebäude sind keine weiteren Betriebe ansässig
- Folgende Betriebe sind ebenfalls auf dem Gelände/im Gebäude ansässig

Ihre Bemerkungen

2.7. Unterlagen

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen dem Fragebogen bei:

verbindlich

- Entwässerungsplan/-skizze des Betriebsgeländes mit Übersicht über alle Abwasseranfallstellen inklusive Regenwasser, Vorbehandlungsanlagen und Kanalsträngen bis zum Übergabepunkt in die öffentliche Kanalisation
- Übersicht über bauliche Änderungen/ Nutzungsänderungen innerhalb der letzten 5 Jahre (Skizze)
- Auflistung aller produktionsrelevanten Stoffe (z. B. Laugen, Säuren, Fette, Reinigungsmittel etc.), die in das Abwasser gelangen können, mit Angaben zur Menge und zum Verwendungsort

sofern zutreffend

- Technische Angaben zu den Vorbehandlungsanlagen wie Bemessungsunterlagen, Art, Hersteller, Typ, Zulassung, Ausbaugröße, Baujahr etc.
- Wartungs- und Entsorgungsnachweise der letzten 2 Jahre für die Vorbehandlungsanlagen sowie der letzte Generalinspektionssnachweis
- Analyseergebnisse von eventuell durchgeführten Abwasseruntersuchungen

Ort, Datum

Stempel

Unterschrift
